

Klare Standpunkte für hohe Wachstumsraten

„Klarer Standpunkt - hohe Leistungen“, dieser Gedanke bestimmt die politische Arbeit der Genossen im Kranbau Eberswalde. Sie wissen: Wer überzeugt ist, daß die gute Zukunft unseres Volkes auch von seiner Arbeit abhängt, der handelt danach. Deshalb scheuten sie keine Mühe, in ihren Arbeitskollektiven die Wirtschaftsstrategie der SED ausführlich zu erläutern und dafür zu sorgen, daß aus ihr Schlußfolgerungen für die eigene Arbeit gezogen werden.

So schufen bzw. festigten sie jene Bereitschaft, die es ermöglichen wird, bis 1985 die Warenproduktion ihres Betriebes auf 151 Prozent und den Export leistungsfähiger Krane in das NSW auf das Dreifache zu erhöhen. Die Produktion ihres Rationalisierungsmittelbaus wird im gleichen Zeitraum verdoppelt. Es ist vorgesehen, 25 Industrieroboter in der Produktion einzusetzen, um die Produktivität entscheidend zu erhöhen. 18 von ihnen werden im Betrieb selbst gefertigt. Die Konsumgüterproduktion ihres Schwermaschinenbaubetriebes wollen sie auf drei Prozent der Warenproduktion erhöhen.

Keine leichten Aufgaben, die sich die Kranbauer da vorgenommen haben. Aber sie entsprechen den Anforderungen an die Volkswirtschaft, die der X. Parteitag formuliert hat. Sie sind dazu angetan, die zehn Schwerpunkte der ökonomischen Strategie unserer Partei mit Leben zu erfüllen, um die Hauptaufgabe mit ihrer großen mobilisierenden gesellschaftlichen Wirkung auch in den 80er

Jahren erfolgreich fortzuführen. Auf der jüngsten Sitzung der Bezirksleitung Frankfurt (Oder) der SED, in der darüber beraten wurde, wie die Wirtschaftsstrategie unserer Partei im Oderbezirk weiter verwirklicht werden kann, spielte daher auch die Initiative der Kranbauer eine besondere Rolle.

Denn so unterschiedlich die Aufgaben und die Bedingungen der einzelnen Betriebe dabei sein mögen, auf alle trifft zu: Überdurchschnittliche Leistungen erfordern eine klare Position der Menschen. Ihr politisches Bewußtsein zu festigen, Aktivität und Leistungsbereitschaft zu wecken und dazu hohe moralische und geistige Qualitäten ausprägen ist eine wesentliche Grundlage für weiteren Leistungszuwachs.

Die Bezirksleitungssitzung unterstrich die Ansicht der Genossen aus dem Kranbau, daß es dabei um jeden einzelnen gehe. Jeder, ohne Ausnahme, müsse seine Arbeitszeit voll nutzen. Überall, an jedem Arbeitsplatz, in Forschung, Projektierung, Konstruktion und Technologie, in der Fertigung wie im Absatz sei ein Höchstmaß an Qualitätsarbeit zu leisten. Niemand dürfe Qualitätsmängel oder andere Fehlleistungen zulassen, und sei es auch beim besten Kumpel.

In jedem Fall also geht es um Haltungen, Verhaltensweisen, Eigenschaften, die entwickelt, gefestigt und geformt werden, und zwar nicht nur in Spitzenbrigaden, sondern im ganzen Betriebskollektiv. Auch das hob die Sitzung

der Bezirksleitung ausdrücklich hervor.

Zwei Arbeitsrichtungen bedingen sich dabei gegenseitig: die umfassende Diskussion über politische und ökonomische Zusammenhänge und das gleichzeitige Bemühen, Schlußfolgerungen daraus zielstrebig zu verwirklichen.

Im Kranbau und anderen Betrieben dieses Bezirkes geschieht das letztere in starkem Maße auf der Grundlage kollektiver Pläne der Intensivierung. Sie bilden hier die Basis für die sozialistische Gemeinschaftsarbeit im Betrieb. Mit ihnen führen die staatlichen Leiter erfahrene Facharbeiter und Ingenieure zusammen, damit sie wichtige Rationalisierungsvorhaben verwirklichen, die zu hoher Steigerung der Arbeitsproduktivität führen.

„Klarer Standpunkt — hohe Leistungen“ ist somit Losung und Arbeitsprinzip zugleich. Und wie man es anderswo auch nennen mag — die Notwendigkeit, nach diesem Prinzip zu verfahren, besteht überall, denn es verkörpert einen Wesenszug politischer Führung ökonomischer Prozesse. Normale Arbeit? Ja, normale politische Arbeit, wie sie der Parteitag von allen Grundorganisationen fordert. Er hat eindeutig erklärt, daß der Gradmesser für die gesamte politische Arbeit ihre mobilisierende Wirkung auf das Denken und Handeln der Menschen für den Sozialismus ist. Das täglich mit großer Konsequenz und Zielstrebigkeit zu tun verlangt aber ein hohes Niveau der Partei- und Massenarbeit. Genau dieses Niveau streben die Genossen des VEB Kranbau Eberswalde immer wieder neu an.

J. S c h.